Sitzungsvorlage

Datum: 08.10.2014

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Beschlussfassung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	23.10.2014
----	------------------	-------------------------------	------------	------------

"Heiligabend nicht allein"

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Seniorenausschuss beschließt, an Heiligabend, älteren allein lebenden Bürgern die Möglichkeit zu bieten, einige besinnliche Stunden in der Gemeinschaft mit anderen Senioren im Seniorenzentrum, Marienstraße 7, zu verbringen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Breuer _____		Unterschriften <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> gez. Bertram gez. Kaefer </div>			
1		2		3	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

1. Vorstellung zum Ablauf der Veranstaltung

Die Sonderveranstaltung findet in der Zeit von 17.00 Uhr – ca. 20.00 Uhr statt. Die Feier soll, wie in den Vorjahren, nicht den Charakter einer Weihnachtsfeier im üblichen Sinne haben, sondern vielmehr einer Familienfeier am Heiligabend gleichkommen. Ziel der Veranstaltung wird es sein, einige besinnliche Stunden in gemeinsamer Runde mit anderen Senioren zu verbringen und damit möglichst der gerade an diesem Abend offenkundig werdenden Einsamkeit von Alleinstehenden für einige Stunden zu begegnen. Neben einem Abendessen werden Weihnachtsgebäck und Getränke gereicht, die Bescherung findet in Form einer Tombola statt, bei der jeder Teilnehmer ein Präsent erhält.

2. Organisatorische Information

2.1 Pressemitteilung

Der in Betracht kommende Personenkreis wird über eine Presseinformation angesprochen. Die Senioren werden gebeten, sich bis zum 17.12.2014 im Seniorenzentrum anzumelden, um einen Überblick über den Teilnehmerkreis zu erhalten.

2.2 Betreuung

Die Betreuung der Senioren ist durch eine ehrenamtliche Kraft und zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen des Sozialamtes sichergestellt.

3. Rechtslage

Für den Sozial- und Seniorenausschuss ergibt sich die abschließende Zuständigkeit zur Beschlussfassung aus § 13 Hauptsatzung in Verbindung mit § 7 Abs. 2 Buchstabe a) und c) Zuständigkeitsordnung der Stadt Eschweiler in der zurzeit geltenden Fassung.

Es handelt sich bei dieser Veranstaltung um eine seit 1980 ununterbrochen freiwillig erbrachte Leistung.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Durchführung der Veranstaltung werden, wie in den Vorjahren, Sachspenden erwartet. Die dann noch verbleibenden Kosten in Höhe von ca. 250,00 € werden aus dem Produkt 053510102 Unterstützende Seniorenarbeit; Sachkonto 52810000 Bez.: Aufwendungen für sonstige Sachleistungen, bezahlt.

Ein Kostenbeitrag von den Teilnehmern wird, wie in den vergangenen Jahren, nicht erhoben.

Personelle Auswirkungen:

Der Ablauf der Veranstaltung wird durch den Einsatz der unter Ziffer 2.2 aufgeführten Mitarbeiter sichergestellt.

Anlagen: